



Pressemitteilung

Nr. 027 vom 07.04.2016

Druckschläuche der Feuerwehren werden gewaschen, geprüft und getrocknet

Am 30. April stellt Landrat Hans Walker den Neubau eines Schlauchturmes offiziell in Dienst

Per Brandschutzgesetz ist der Landkreis Börde zur Wiederaufbereitung im Einsatz gewesener Druckschläuche der Freiwilligen Feuerwehren verpflichtet. Die bisher bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale praktizierte, energieintensive Schranktrocknung wird nun durch Lufttrocknung im neuen Funktionsturm abgelöst. Landrat Hans Walker wird den Turm am 30. April 2016, um 10:00 Uhr, in Haldensleben, Kronesruhe 8, seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Interessierte Einwohner sind gern gesehen.



Der neue Schlauchturm, im Kopf sichtbar mit der Notrufnummer 112 versehen, transportiert die Botschaft, welche Bedeutung das Ehrenamt im Allgemeinen und die Freiwilligen Feuerwehren im Speziellen für unsere Gesellschaft haben.

Als Dienstleister ist der Landkreis via Gesetz verpflichtet, die durch die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz genutzten Druckschläuche zu waschen, zu prüfen und zu trocknen. Genau zu diesem Zweck hat der Kreistag mit seinem Haushaltsbeschluss den Weg für diese rund 345.000 Euro umfassende Investition frei gemacht.

Der Schlauchturm der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Börde symbolisiert die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren in der Gesellschaft. Er ist schon von weitem sichtbar. (Foto Uwe Baumgart).

Indes ist das Bauwerk, das mit der angrenzenden Schlauchpflegehalle verbunden wurde, für weitere Funktionen vorbereitet. Zum Beispiel wird die Außentreppe für Ausbildungsszenarien zur Höhenrettung genutzt. Zudem bietet das in 25 m Metern Höhe gelegene Flachdach die Möglichkeit, Sende- und Empfangsanlagen für die Einsatzorganisation zu platzieren. Im Idealfall können hier bis zu 900 Schläuche gleichzeitig aufgehängt werden.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de